

lichten Magen- und  
rasch und allge-  
me als ausgezeich-  
netes Hausmittel

in beiden Apo-  
theken Herrn Rößler

**Fliegeld**

Sicherheit zum

Frommer  
Altburg.

der Angelegenheit auf  
Aussicht vorhanden  
ung der Sache auf  
lange mit der Pres-

bt: Se. Maj. der  
ziemlich gut geschla-  
und die dringendsten

an Gewehrfabrikanten  
von 240,000 Stück  
erklärt, wöchentlich  
diese Leistung bis auf  
der Herstellung von  
den 2 Millionen Stück  
ungemein schwierige,  
sorgfältig gearbeitet  
verzögerung in den Ab-  
ung dessen für die Fer-  
raum von 1—2 Jah-  
es Chassepotgewehr  
Angriff genommen.

Leute Sohn, in der  
der Kaufmann nahm  
genommen. Er ge-  
verkauft und damit  
anspruch der Prin-  
Knaben verweigern  
es daraus entstehen.  
wird am 4. Dezem-  
ermordung der Anna

lichen Ausschuss des  
theilt, daß bisher 80  
ben. Weitere liqui-  
Geschäftsbilanz pro  
nach der Nachsichtigung  
und stellten ihm ihre  
Portefeuilles bis zur  
ubt, die Neubildung  
e über die Zusam-  
ucht. Die Ruhe in

Jules Favre sagt:  
Ferrieres gefragt:  
id da Favre erstaunt  
gefragt: „Ich habe  
nen.“ Diese Aus-  
das Journal offi-  
Ministeriums ver-

anische Konjul in San-  
Virginidogefangene er-  
nd Cameron rufen die  
he Republik an, welche

ath statt; man glaubt,  
fig. Grant hat eine  
er Satisfaktion seitens  
ah man auf die Un-  
sichten über die Beleidig-  
g zu gewähren. Die  
Schiffe nach Cuba

Galwer Wochenblatt  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag u. Samstag. Der  
Samstagnummern wird  
ein Unterhaltungsblatt  
beigegeben. Abonne-  
mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
durch die Post bezogen im  
Bezug 1 fl. 16 kr., sonst in  
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Galwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Par Calw abonnirt  
man bei der Redaction  
auswärts bei den Bo-  
ren oder der nächstge-  
legenen Poststelle.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 3 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
ober deren Raum.

Nro. 137.

Donnerstag, den 27. November.

1873.

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Calw.** An die Ortsvorsteher, betreffend die Vornahme der Gemeinderaths-Ergänzungs-Wahlen.  
Im Monat Dezember d. J. sind die Gemeinderaths-Ergänzungs-Wahlen in sämtlichen Gemeinden, und zwar je an dem hiefür festgesetzten Tage vorzunehmen und ist nach vollzogener Wahl das Ergebnis dem Oberamt anzuzeigen.

Diese Anzeige muß enthalten

- 1) den Vor- und Zunamen der austretenden Mitglieder,
- 2) Vor- und Zunamen, Geburtstag, Stand und etwaige Nebenämter der Gewählten, sowie die Angabe der Dienstzeit, für welche sie gewählt werden.

Es wird die pünktliche Einsendung dieser Anzeigen erwartet.

Den 26. Novbr. 1873.

R. Oberamt.  
Doll.

Tübingen.

**Bekanntmachung der Listen der Schöffen bei dem Kreisstrafgericht in Calw und bei der Strafkammer des Kreisgerichtshofs in Tübingen für das Jahr 1874.**

Nachdem die Dienstlisten der Schöffen bei der Strafkammer des Kreisgerichtshofs in Tübingen und bei dem Kreisstrafgericht in Calw in Gemäßheit der Bestimmung des Artikels 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Bekanntmachung des R. Justizministeriums, betreffend die Aufhebung des Kreisstrafgerichts Calw, vom 9. Juli ds. Js. festgestellt sind, wird hienit bekannt gemacht, daß zum Schöffendienst berufen sind:

I.

bei der Strafkammer in Calw für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1874.

a) Schöffen:

- 1) Federhaff, Adolph, Apotheker in Calw,
- 2) Müller, Friedrich, Kaufmann daselbst,
- 3) Pflieger, Johannes, Kaufmann daselbst,
- 4) Schütz, Emil, Dr. med. daselbst,
- 5) Stälin, Carl, Kaufmann und Fabrikant daselbst,
- 6) Wagner, Gustav Friedrich, Fabrikant daselbst,
- 7) Ziegler, Friedrich, Schultheiß in Gehingen,
- 8) Lörcher, Johann Ludwig, Schultheiß von Oberkollwangen,
- 9) Buttner, Schultheiß in Gärtingen,
- 10) Wiedmann, ref. Schultheiß, von Gältlingen,
- 11) Hermann, Schultheiß von Effringen,
- 12) Kentschler, Michael, Schultheiß von Malsenbach;

b) Ersatzmänner:

- 1) Schnauser, August, Kaufmann in Calw,
- 2) Gutten, Heinrich, Kaufmann und Fabrikant daselbst,
- 3) Binder, Schultheiß in Afflät,
- 4) Gutbub, Jakob Friedrich, Sattler in Wilbhad.

II.

bei der Strafkammer des Kreisgerichtshofs für den ganzen Kreis in Tü-

bingen vom 1. Juli bis 31. Dezember 1874:

a) Schöffen:

- 1) Laupp, Heinrich, Buchdrucker und Gemeinderath in Tübingen,
- 2) Stahl, Hugo, Kaufmann daselbst,
- 3) Lindenmaier, Christian Heinrich, Oberamtmann a/D. daselbst,
- 4) Bopp, Carl Robert, Kürschner daselbst,
- 5) Wägenbauer, Johannes, Schreiner daselbst,
- 6) Schick, Gottlob Johannes, Mechanikus daselbst,
- 7) Böckmann, Christian Martin, Schlosser daselbst,
- 8) Schrenk, Albert Hermann, Zeugschmied daselbst,
- 9) Risch, Christian Hermann, Handelsmann daselbst,
- 10) Lang, Christoph, Uhrmacher daselbst,
- 11) Koch, Ferdinand, Hopfenhändler daselbst,
- 12) Moser, Albert, Buchhändler daselbst,
- 13) Bantlin, Fritz, Partikulier in Neutlingen,
- 14) Borst, Georg, gewesener Apotheker in Eningen,
- 15) Weiblen, Wilhelm, Particulier in Neutlingen,
- 16) Wiedmann, ref. Schultheiß von Gältlingen,
- 17) Schütz, Emil, med. Dr. in Calw,
- 18) Gabler, Adam, Werkmeister in Rürtingen,
- 19) Eberhardt, Gottlob, Schultheiß in Linsenhofen,
- 20) Schmid, Johann Martin, Schultheiß in Osterdingen,
- 21) Geßler, Eduard, Schönfärber in Mehingen,
- 22) Wechsler, Friedrich, ref. Apotheker und Gemeinderath daselbst,
- 23) Tausch, Schultheiß in Entringen,
- 24) Maurer, Schultheiß in Breitenholz;

b) Ersatzmänner:

- 1) Hedenhauer, Julius, Buchhändler in Tübingen,
- 2) Hornung, Wilhelm, Photograph daselbst,
- 3) Schaible, Johannes, Müller daselbst,
- 4) Senkinger, Christian Friedrich, Mechanikus daselbst,
- 5) Henes, Samuel, Schwänenwirth und Gemeinderath in Gönningen,

6) Kümelin, Adolph, Lederfabrikant in Neutlingen,  
7) Schmid, Ferdinand Wilhelm, Stadt-  
Schultheiß in Rürtingen.  
8) Hurm, Leopold, Kaufmann und Ge-  
meinderath in Hirrlingen.  
Tübingen, den 14. Novbr. 1873.  
Das Directorium des R. Kreisgerichtshofs:  
Präsident  
Schäfer.

Revier Hoffiett.

## Brennholz-Verkauf



am Dienstag,  
den 2. Dezember  
d. J., 10 Uhr, in  
Nichelberg aus Pe-  
terichachen, Wolfs-  
rücken, Sänerbach  
und Scheidholz:

5 Km. Buchene Scheiter, 1 dto. Prügel,  
714 Nm. Nadelholz, Prügel, 104 dto.  
Anbruch und 107 dto. Stockholz.  
Altenstaig, den 24. Novbr. 1873.  
R. Forstamt.  
Herbegen.

Sulz, O. Nagold.

## Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Montag, den 1. Dez. 1873,  
werden in den hiesigen Gemeindegärdern  
Brunhilde und Lehen  
von Vormittags 11 Uhr an,  
im Falle ungünstiger Witterung auf dem  
Rathhause Mittags 12 Uhr, verkauft:  
28 Säglöße, Forchen, 17,5 Fm.,  
187 Bauholzstämmen, 1/3 Rothstammen, 2/3  
Forchen, letztere theils zu Brunnen-  
teicheln geeignet, 105 Fm.  
Das Holz ist schön, die Abfuhr günstig.  
Den 18. Nov. 1873.  
Der Gemeinderath.

## Privat-Anzeigen.

### Dankagung.

Ich fühle mich gedrungen, für  
die vielen Beweise der Liebe,  
welche mein Sohn Wilhelm wäh-  
rend seiner langen Krankheit er-  
fahren durfte, wie auch den Her-  
ren Ehrenträgern meinen herzlichsten Dank  
zu sagen. Im Namen der Hinterbliebenen  
Wittwe Siebenrath.

Calw.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres l. Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, J. G. Heizmann sen., für den erhabenden Gesang am Grabe und den Herren Ehrenträgern, sagen wir unsern innigsten Dank.

Namens der Hinterliebenden:  
J. G. Heizmann  
J. Köhle.

Nächste Woche bacht

### Augenbretzelu

Gustav Pyrommer  
neben der Post.

Calw.

Da am Montag, den 1. Dez. d. J., wieder eine

### Gemeinderathswahl

stattfindet, und ich unter den Auszutretenden mich befinde, so erlaube ich mir, die höfliche Bitte an die Herren Wähler zu richten, meine Person zu umgehen, da meine Geschäfte es nicht erlauben, diese Stelle wieder anzunehmen, und ich dadurch den obliegenden Pflichten nicht nachkommen könnte.

Johannes Keller.

Ich habe eine Parthie

### Schuhmacher-

### Holz-Stifte

in verschiedenen Nummern; um damit aufzuräumen, erlasse ich solche zu ganz herabgesetzten Preisen.

Friedr. Schnauser,  
Lederhandlung.

Oberjesingen bei Herrenberg.

### Saat-Eicheln

verkauft in bester Waare billigst

Samenhandlung  
J. M. Kirn.

Calw.

Bei dem Unterzeichneten sind gute

### Selband-Schuhe

zu haben, und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

J. Bolter, im Biergäßle.

Ein junger kräftiger

### Bierbrauer

findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle bei

Julius Müller,  
Leinach.

### Sehr wichtig für Frauen!

Frauen, welche an Senkungen und Vorfällen leiden, werden ohne Ringe und ohne Bandagen gründlich geheilt von Frau Anna Braun. Die besten Zeugnisse vom In- und Auslande liegen zur Einsicht vor. Heilbronn, Cäcilienstraße 48.

### Frau Braun

kommt am Montag, den 1. Dezember, nach Pforzheim in den Gasthof zum Grünen Hof und ist von 8 Uhr an für alle Unterleibs-leidende Frauen zu sprechen.

### Eisenbahn-Fahrtenpläne

der Linien

### Calw-Stuttgart, Calw-Nagold und retour,

vom 1. November 1873 an,

nebst angehängten neuen Post-Fahrtenplänen vom 1. November 1873 an sind noch zu haben in der

A. Delschläger'schen Buch- und Steindruckerei.

Ich erlaube mir mein Lager

### fertiger Herrenkleider

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und mache namentlich auf eine große Auswahl

### Heberzieher,

die ich zu billigen Preisen abgebe, aufmerksam.

Ziegler, Bahnhofstraße.

NB. Anzüge nach Maß werden elegant und in kürzester Zeit angefertigt.

### Bett- und Sopha-Vorlagen,

### Tischteppiche in Wolle und Seinen,

sind auf Weihnachten wieder in schöner Auswahl eingetroffen, welche ich zu geneigter Abnahme bestens empfehle; auch sind Muster von Bodenteppichen am Stück von einer Fabrik bei mir aufgelegt.

Chr. Jml. Kraushaar.

### Staats-Obligationen,

Lotterieloose und sonstige Werthpapiere kauft und verkauft

Berwaltungsaktuar Ziegler.

### Zur gefälligen Beachtung!

Die unterzeichneten Zeitungsexpeditionen ersuchen das verehrliche Publikum, etwaige für ihre Blätter bestimmten Inserate an die Annoncen-Expedition der Herren

### Haasenstein & Vogler, Stuttgart,

54, Königsstraße, 54,

einfinden zu wollen. Da genannte Firma den Inseratenthail unserer Blätter gepachtet hat, gelangen Anzeigen am promptesten und unbeanstandet nur dann zur Aufnahme, wenn uns dieselben durch die H. Haasenstein u. Vogler eingeschandt werden.

Basel, Nachrichten,  
Berlin, Wespen,  
Bern, Der Bund,  
Breslau, Sohlen, Bäderzeitung,  
Brüssel, L'Indépendance,  
Genf, Journal de Genève,  
Lausanne, Gazette de L.

Metz, Moniteur de la Moselle,  
Mülhaus, L'Industriel alsacien,  
New-York, Handelszeitung,  
Neuchâtel, L'Union libérale,  
Prag, Deutsche Volkszeitung,  
St. Gallen, Zeitung,  
Zürich, Neue Züricher Zeitung.

### Bekanntmachung und Empfehlung.

Um schon vorgekommenen Irrungen zu begegnen, zeigen wir an, daß wir neben unsern

### Mühlenbau- und Mechanischen Arbeiten

auch sämtliche in die Schlosserei eingreifende Artikel verfertigen und empfehlen uns hiezu mit der Versicherung solider und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll

Calw, den 23. November 1873.

### Wackenhuth & Sohn.



retour,  
 1873 an  
 steindruckerei.

Der  
 eine große Auswahl

hnhoffstraße.  
 angefertigt.

agen,  
 en,  
 che ich zu geneigter  
 ben am Stück von

shaar.

en,

Ziegler.

rlische Publikum,  
 Expedition

ttgart,

erer Blätter ge-  
 beanstandet  
 e S. Haa-

Moselle,  
 alsacien,  
 itung,  
 bérale,  
 zeitung,

Zeitung.

hlung.

wir an, daß

arbeiten

rfertigen und  
 bedienung.

hn.

**Calw.**  
 Heute, Donnerstag, den 27. November, halte ich  
**Mehlsuppe,**  
 wozu freundlichst einladet  
**Louis Hammer.**

**Ulmer Münsterbau-Lotterie.**  
 Die Gewinnziehung der V. Serie findet  
**am 15. Dezember d. J.**  
 öffentlich im Rathhauseaale statt.  
 Ulm, 15. Oktober 1873.

Das Münsterbau-Comité.  
 v. Landerer. v. Heim.

Dem Bürger-Verein  
 erlaubt man sich folgende Bürger zum  
 „Vorschlag zur Gemeinderathswahl“ zu em-  
 pfehlen:  
 Pflieger, J., Kaufmann.  
 Eberhard, G., Kaminfeger.  
 Widmann, Christoph.  
 Schwämmle jun., Schuhmacher.  
 Häußler, Buchbinder.  
 Schall, C., Kaufmann.  
 Seyfried, Vortentmacher.  
 Mehrere Wähler.

**Möttlinger Schuhe**  
 sind gegenwärtig in allen Größen und  
 hübschen Dessins vorrätig bei  
 Chr. Jml. Kraushaar  
 NB. Eine Parthie vom Wasser be-  
 schädigte Schuhe, namentlich Kinder-  
 schuhe, gebe zu herabgesetzten Preisen.  
 Der Obige.

**Ein Logis**  
 mit 3 Zimmern und den nöthigen Erforder-  
 nissen hat sogleich oder bis Lichtmess zu  
 vermieten  
 Christian Kraushaar,  
 Badgasse.

**Die Central-Stelle für die Landwirthschaft  
 an den landwirthschaftlichen Bezirksverein Calw.**

Indem wir die landwirthschaftlichen Vereine darauf aufmerk-  
 sam machen daß der Jahresbericht über das landwirthschaftliche  
 Fortbildungswesen pro 1872/73 in einer der nächsten Nummern  
 des landwirthschaftl. Wochenblatts erscheinen wird, ist es auch  
 schon wieder an der Zeit, die Wiedereröffnung der Schulen, bzw.  
 die Neuerrichtung von solchen für den nächsten Winter ins Auge  
 zu fassen.

Wir wenden uns zu diesem Zweck vertrauensvoll an die Ver-  
 eine, indem wir ihnen das Werk, an welchem nun 16 Jahre in  
 sichtbarem Segen gearbeitet wird, aufs Neue zu reger und nach-  
 drücklicher Förderung empfehlen.

Ein Rückblick auf die Anfangsjahre 1857 und 1858, wo mit  
 etwa 100 Anstalten begonnen wurde, zeigt uns zwar, daß bisher  
 viel geschehen ist, aber ein Ausblick auf das, was noch zu thun  
 übrig, überzeugt uns auch von der Größe der Aufgabe und da-  
 von, daß das Werk immer noch viel Hingebung, Ausdauer und  
 Anstrengung erfordere, bis es soweit geführt ist, daß es keine  
 bäuerliche Gemeinde mehr gibt, wo nicht etwas für die Weiter-

Wildberg.  
**Anwesen-Verkauf.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, wegen  
 Wohnortveränderung am Andreas-Feier-  
 tag, den 30. d. M., Vormittags, sein schö-  
 nes Anwesen zum Verkauf zu bringen.

Dasselbe besteht in:  
 einem 3stöckigen Wohnhaus  
 mit Stallung, Keller,  
 nebst großen Scheune  
 mit Garten und Wiese

Dasselbe eignet sich zur Oekonomie; auf  
 Verlangen können auch weitere Güter da-  
 zugegeben werden.

Besser würde sich aber das Anwesen zu  
 einer Cigaretten- oder Bijouterie-Fabrik eig-  
 nen; auch könnte man dasselbe trennen und  
 könnte ich dem Käufer noch einen Bauplatz  
 dazu geben, wovon, wenn man das Ge-  
 bäude dorthin versetzte, ein Restaurateur  
 sein sicheres Auskommen finden würde, da  
 mit der in Aussicht stehenden Eröffnung der  
 Pfortheimer Linie der Verkehr sich heben  
 wird.

Wildberg, den 25. Nov. 1873.

Friedrich Freymayer, Bierwirth.

**Guten Fruchtbrenntwein**

die Maß zu 1 fl. verkauft.  
 Schwanenwirth Holzappel.

Zu Bestellungen auf das  
**Calwer Wochenblatt**  
 für den Monat **Dezember** (Abonnements-  
 preis im Bezirk **13 fr.**, außerhalb dessel-  
 ben in ganz Württemberg **15 fr.**) ladet  
 freundlichst ein

Die Redaktion und Exped.

Calw.

Ein in noch recht gutem Zustande be-  
 findliches, mit Metallplatte versehenes

**Klavier**

mit gutem reinem Ton hat wegen Ankauf  
 eines neuen aus Auftrag billig zu verkaufen  
 Schulm. Kienle.

Ein heizbares

**Logis**

sammt Küche und Bett ist sogleich zu ver-  
 mieten.

Bühl.

Ein Paar

**Kaninchen (Lapins)**

hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die  
 Exped. d. Bl.

**Toiletten- & medizinische Seifen,**  
 als: Glycerin-, Mandel-, Kräuter-, Campher-,  
 Borax- und Theerseife empfiehlt

Carl Störr.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist  
 vorrätig:  
**Der Deutsche Hausfreund**  
 Kalender für das Jahr 1874. 6 Bo-  
 gen. Preis 6 kr. Für Wiederver-  
 käufer Expedition Ernst Kupfer in  
 Stuttgart per Dzd. 54 kr., bei 12  
 Dzd. 48 kr., bei 25 Dzd. 42 kr., ge-  
 gen Franko-Einsendung des Betrags.

Den von J. A. Schaumeyer in Reut-  
 lingen erfundenen durch seine erstaunliche Wir-  
 kung auf Oberleder an Schuhen und Stie-  
 feln rühmlichst bekannten Königlich patentirten  
 unübertrefflichen

**Leder-Gerbseife**

empfehlen in Flaschen zu 12, 18, 30 kr. und  
 1 fl. die Exped. d. Bl.

bildung der Söhne und wo möglich auch der Töchter geschieht.

Mögen die Vereine, denen wir für ihre bisherigen Leistun-  
 gen zum aufrichtigsten Dank verbunden sind, dieses Ziel auch  
 ferner mit Umsicht und Thätigkeit anstreben; was die Central-  
 stelle betrifft, so wird dieselbe ihren Bestrebungen stets gerne jede  
 Aufmerksamkeit widmen und sie dabei von ihrem Standpunkt in  
 jeder Weise und soweit thunlich auch materiell unterstützen.

Indem wir im Anschluß die Schrift von Mater über die  
 ländlichen Winterabendschulen zum Geschenk für die jenseitige  
 Bibliothek beilegen, wird der Verein darin ein getreues Bild über  
 die Einrichtung und die Leistungen dieser Schulen in Württemberg  
 finden, aus welchem für manche zweifelhafte Fälle Rath und Be-  
 lehrung zu entnehmen sein dürfte. Womit zc.

Stuttgart, den 23. Okt. 1873.

Doppel.

Indem wir vorstehenden Erlaß nachträglich noch zur Kennt-  
 niß der verehrl. Ortsbehörden, Geistlichen, Lehrer zc. brin-  
 gen, sagen wir bei, daß der Verein wie bisher, so auch ferner-  
 hin gerne bereit ist, mit den ihm zu Gebot stehenden Mitteln den  
 bereits bestehenden, sowie den etwa neu ins Leben zu rufenden  
 Fortbildungsanstalten je nach den hierfür bestehenden gesetzlichen  
 Normen an die Hand zu gehen.

Was die am Schluß empfohlene Maier'sche Schrift betrifft, so wird solche nach Beschluß des Ausschusses vom 22. ds. den betr. Lehrern unentgeltlich behändigt, bezw. die schon abgegebenen Exemplare auf die landw. Kasse übernommen werden, wobei es im Interesse einer rechtzeitigen und vollzähligen Bestellung der benötigten Exempl. als geboten erscheint, daß die von dem mitunterzeichneten schultechn. Beirath ausgegebenen Anfragen baldmöglichste Beantwortung finden.

Der prov. Vereinsvorstand: Der schultechn. Beirath:  
Dorlach er. Ansel.

Allerhand aus dem Publikum.

XV.

Der Doktorenstreit beschäftigt das Publikum in einem Maße, wie kaum je eine öffentliche Angelegenheit, und es hat dasselbe auch sein Urtheil, soviel man nur immer hören kann, einstimmig gefällt, freilich nicht zu Gunsten der 4 Herren Doktoren, sondern zu Gunsten des so schwer angegriffenen Herrn Schiler, dem seine Collegen den gewiß nicht beabsichtigten Dienst erweisen, ihm die Sympathie des Publikums in vollem Maße zuzuwenden. Je mehr aber das Publikum bei diesem Streite direct interessirt ist, sofern es der Sündenbock sein soll, an dem „die 4 Calwer Aerzte“ (wie wenn es gar keinen gäbe!) ihren Aerger über den unwillkommenen Eindringling auslassen wollen, um soweniger ist es mit dem gegenwärtigen Stand der Frage befriedigt. Es ist berechtigt, eine weitere Erklärung von den 4 Aerzten zu erwarten, nachdem Herr Schiler ihnen so scharf auf den Leib gerückt ist und aufs bestimmteste erklärt hat, daß sie ihm nichts beweisen können. Glauben die Herren, daß man mit dem Vorwurf der Verleumdung, der in so deutliche Beziehung zu bestimmten Personen gebracht wird, vor das Publikum treten darf, ohne demselben auch den vollgiltigen Beweis schuldig zu sein? Beschuldigungen der Verleumdung, die öffentlich und in einer Weise, die man scivol nennen muß, sobald der Beweis fehlt, behauptet worden sind, können nicht todt geschwiegen werden. Oder liegt in dem auffallenden Schweigen der Herren das Zugeständniß, daß ihnen die Beweise fehlen, oder ist dasselbe gar ein Zeichen des Bedauerns, diesen Streit angefangen zu haben, der ihnen so wenig Vortheile bringt? Einer für Viele.

Calw. In der öffentlichen Sitzung des Kgl. Kreisstrafgerichts vom 19. d. M. kam nur ein Fall zur Verhandlung, da ein weiterer abbestellt werden mußte, weil ein wesentlich notwendiger Zeuge wegen Krankheit zu erscheinen verhindert war. — Der schon vielfach wegen Vergehen wider fremdes Eigenthum bestrafte schon 66 Jahre alte oerwittwete Weber Johann Georg Kraß von Breitenholz, DA. Herrenberg, ist zum wiederholten Male in den Diebstahl rückfällig geworden. Er stahl in Herrenberg einem Fuhrmann, dessen Haus er Mittels halber betreten hatte, eine in der Wohnstube an der Wand aufgehängte Taschenuhr im Werth von 8 fl. 30 kr. Das Gericht erkannte gegen ihn 1 Jahr und 3 Monate Zuchthaus.

— Tagesordnung der Sitzungen des K. Schwurgerichtshofs Tübingen im vierten Quartal 1873. Den 1. Dez., Vorm. 9 Uhr: Anklagesache gegen Marie Barbara Dreher von Erpfingen, DA. Reutlingen, wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verursachter Tödtung; den 2. Dez., Vorm. 9 Uhr: Anklagesache gegen den Maurer Georg Friedrich Bosenhardt von Calw wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verursachter Tödtung; den 3. Dez., Vorm. 9 Uhr: Anklagesache gegen den Schneider Anton Wagner von Westhofen, DA. Ellwangen, wegen gewinnsüchtiger Fälschung einer öffentlichen Urkunde; den 3. Dez. Nachm. 3 Uhr: Anklagesache gegen den Mehlhändler Christian Weithrecht von Nagold wegen Meineids.

— Stuttgart, 18. Nov. (175. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Erath bringt eine von 9 Mitgliedern unterstützte Motion ein, die im Wesentlichen dahin geht: „Die Kammer wolle gegen die Staatsregierung die Geneigtheit aussprechen, einer Nachhergenz zu Beiträgen an Landwirthe und Weinbauern behufs der Vetheiligung derselben an der Hagelversicherung ihre Zustimmung zu geben.“ v. Schneider fährt in der Berichterstattung über den Etat des Departements des Innern fort. Für Gewerbe und Handel sind erigirt pro 1873/74 73,700 fl. und für 1874/75 62,650 fl. Bei der Rubrik Gewerbeunterstützungsfonds und gewerblicher Unterricht ergriff v. Schwabner das Wort für die Frauenarbeitschule in Reutlingen. Die großen Vortheile dieser Anstalt schilderns sagt er, daß die zunehmende Frequenz schon längst die Räumlichkeiten als ungenügend erscheinen ließ und jetzt eben ein Neubau hergestellt werden müsse, der aber die Kräfte der Stadtgemeinde übersteige. Er bittet daher den Hrn. Minister, einer demnächst einlaufenden Bitte um einen Staatsbeitrag eine wohlwollende Berücksichtigung zu Theil werden zu lassen. Es handle sich nur etwa um 6-7000 fl. Desterlen unterstützt die Bitte und wünscht überhaupt, daß solchen Anstalten, wo sie auch entstehen mögen und das werde wohl bald an mehreren Orten der Fall sein, Staatsunterstützung zu Theil werde. Fink von Reutlingen bestätigt die unzureichenden Räumlichkeiten und die Nothwendigkeit eines Neubaus und unterstützt daher die Bitte, ebenso Wohl. Min. v. Sid spricht sich in entgegenkommender Weise aus und bemerkt dabei, daß sich die Anstalt von Anfang herein der vollen Berücksichtigung der Centralstelle für Gewerbe und Handel

zu erfreuen gehabt habe. Auch erhalte sie von derselben einen Jahresbeitrag von 1100 fl. Bei der Rubrik „für das Musterlager“, und zwar 1873/74 12,000 fl., 1874/75 1450 fl. Erhöhung, wobei 10,550 fl. zu außerordentlichen Aufkäufen auf der Wiener Weltausstellung, insipit die Kommission an ihren Antrag auf Verwilligung die Voraussetzung, daß die Ausschreibung der nicht mehr zweckdienlichen Gegenstände realisiert werde, um für die Neuanschaffungen Raum zu gewinnen. Minister v. Sid bemerkt, daß hantliche Einrichtungen für das Musterlager gegenwärtig nicht im Plan liegen. Der Kommissionsantrag wird angenommen und ebenso der auf Verwilligung weiterer 15,000 fl. für 1873/74 als außerordentlicher Aufwand für die Wiener Ausstellung (außer früher pr. 1871/73 verwilligten 15,000 fl.) Straßen- und Brückenbau 1873/74 1,139,461 fl. 31 kr., 1874/75 1,061,769 fl. 2 kr. Febr. W. v. König empfiehlt als Straßenmaterial zur Beschotterung den Basaltstein, der besser sei als der Kalkstein, und weist darauf hin, wo man ihn am besten finde. Für die tüchtigsten Straßenwärter sind Prämien im Betrag von 3000 fl. ausgesetzt worden, was Zustimmung findet. Eine von H. o. p. beauftragte Eingabe von Straßenwärtern um Gehaltserhöhung wird der Regierung zur Kenntnisaahme mitgetheilt. Eine Erigenz von jährl. 200,000 fl. zu Korrekturen und Neubauten wird auf die Restverwaltung überwiesen und der Antrag angenommen: der Regierung die Geneigtheit zur Verwilligung einer Nachhergenz aus der Restverwaltung anzusprechen. Minister v. Sid eröffnet der Kammer, daß eine solche Nachhergenz allernächst eintommen werde. Für Redarschiffahrt werden verwilligt 22,825 fl. 33 kr. und 12,179 fl. Flußbau je 55,000 fl. — Für milde Zwecke wurden u. A. verwilligt: Beiträge für Zwecke der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins je 11,000 fl., für die unter besonderer Staatsaufsicht stehenden Gemeinden 19,800 fl. und 17,800 fl., sodann noch Beiträge für verschiedene Heil- und Pflege-Anstalten. — Für den Dispositionsfonds werden je 5500 fl. verwilligt. — Als vorübergehender Aufwand werden für Kosten der Vollziehung der Ablösungsgeetze, einschließlich der Komplexklassenablösung, nur für 1873/74 (da die Geschäfte der Ablösungskommission bis 1. Juli 1874 voraussichtlich zum Abschluß gebracht werden können) noch 2850 fl. für Kosten der Vollziehung des Gesetzes vom 25. März 1862, betreffend die Feldwege, Trepp- und Ueberfahrtsrechte (Centralstelle für Landeskulturfacen) je 1700 fl. für Kosten der Einführung des metrischen Maß- und Gewichtsystems 1873/74 5700 fl., 1874/75 5000 fl. verwilligt. — Für das Justizdepartement wurden noch einige Nachhergenzen verwilligt. — Der letzte Gegenstand der Tagesordnung, eine Nachhergenz von 16,356 fl. für Restaurierung der ständischen Gebäude wurde nach halbständiger Berathung auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

— Was Reichseisenbahnamt hat in jüngster Zeit an die Direktionen der deutschen Eisenbahnen eine Bestimmung erlassen, wonach dieselben die Verspätungen der Schnell- und Kurierzüge von zehn und mehr Minuten, die der Personen- und gemischten Züge von 20 Minuten und darüber und von allen Zügen diejenigen Verspätungen, wodurch der Anschluß an andere Linien verfehlt wird, jeden Monat nach einem bestimmten Schema einzureichen verpflichtet sind.

Frankreich. Paris, 23. Nov. Das „Journal officiel“ veröffentlicht das Gesetz über die Verlängerung der Gewalten Mac Mahons. — Der Unterrichtsminister Dalbie hat angeordnet, daß an dem Tage, an welchem dieses Gesetz im offiziellen Blatt erscheint, alle Schulen Frankreichs geschlossen werden.

Versailles, 24. Nov. (Assemblée.) Ein Dankgeschreiben Mac Mahons sagt: er werde der feste Vertheidiger der Ordnung, die treue Stütze der Entscheidungen der Versammlung sein. — Leon Say entwickelt seine Interpellation und sagt: Die Wahlen seien vertagt worden, um gewisse Parteien zu begünstigen. Weile weist den Vorwurf zurück. Die Regierung sei völlig unparteiisch verfahren. Schließlich wird die einfache Tagesordnung mit 364 gegen 314 Stimmen angenommen.

Spanien. Madrid, 21. Nov. Die Regierung hat Nachrichten erhalten, wonach die Insurgenten von Carthagena beschlossen hätten, sich zu unterwerfen, damit die Regierung, im Falle die Virginus-Affaire weitere Verwickelungen nach sich ziehe, über das Flottengeschwader vor Cartagena disponiren könne. (Bestätigung abzuwarten.)

Madrid, 22. Nov. Wie nunmehr bekannt wird, konnte der Befehl der Madrider Regierung nach Cuba, keine Hinrichtungen vorzunehmen, deßhalb nicht gleich befördert werden, weil die Aufständischen selbst die Dräfte zwischen der Havannah und Santiago zerschnitten hatten, als sie die Wegnahme des Dampfers „Virginus“ erfuhren. Auf die Rebellen selbst schiebt man daher jetzt die Schuld, daß so viele ihrer Genossen den Tod gefunden haben.

Rußland. Die Vermählung des Herzogs von Edinburgh mit der Großfürstin Marie von Rußland wird nun, wie festgestellt worden, am 8. oder 10. Januar (neuen Stiles) im Winterpalast in St. Petersburg stattfinden. Nach seiner Vermählung wird das fürstliche Paar einen kurzen Aufenthalt in Pzarkoe Selo nehmen und von da nach dem Winterpalast übersiedeln, wo die Apartements der Kaiserin zu ihrer Verfügung gestellt worden sind.

Amerika. New York, 22. Nov. Die Ingenieursoffiziere der Küsten- und Hafenvertheidigung haben den Befehl erhalten, alle Vorbereitungen zur Abweisung eines eventuellen Angriffs von der See-seite her zu treffen. Die Artilleriekommission ist bereit, einen vollständigen Vorrath an Kriegsmaterial an die Armee zu liefern. — Im Ministerath wurde beschloffen, eine diplomatische Note nach Madrid zu senden, welche gewisse erwiesene Thatsachen bespricht und Genußgung fordert.

calw  
D. M. B.

